



bn - notizen für oberbayern



Jahn und Nördlingen die MiniMasters

Spannende und hochklassige Finalkämpfe krönten zweitägiges Turnier der U12 in München



So jubeln kleine Champions: die Schlussirene im Finale des MiniMasters auf der Bank des Siegers Jahn München.

Zum neunten Mal richtete Jahn München wieder das oberbayerische MiniMasters aus, zum dritten Mal getrennt in Buben- und Mädchenbewerben. Das Einladungsturnier der besten U12-Teams gewann bei den Buben zum vierten Mal Jahn München. Bei den Mädchen setzte sich bei der dritten Auflage der dritte Sieger durch, diesmal die Gäste vom TSV Nördlingen, die als Gastverein auch die oberbayerische Bezirksliga U12w gewonnen hatten.

Beim „Girls MiniMasters“ der Jahrgänge 97/98 traten an in Gruppe A: TSV Nördlingen, ASV Rott, SV Mammendorf, in Gruppe B: SV Germering, TSV Wasserburg, TuS Bad Aibling, TS Jahn München.

Nach jeweils drei siegreichen Vorrundenspielen kam es zum Finale zwischen dem jüngsten Nachwuchs der beiden DBBL-Vereine Wasserburg und Nördlingen. Die flinken und souveränen Nördlingerinnen unter ihrer Trainerin Agi Szittyta entführten dabei mit 76:27 den Oberbayern-Titel.

Bei den Buben gab es mal wieder ein Finale mit dem Ausrichter TS Jahn München. Hier spielten in Gruppe A: TSV Unterhaching, TS Jahn München, TSV Jahn Freising, Slama Jama Gröbenzell, und in Gruppe B: TuS Bad Aibling, FC Bayern München, TSV Grafing. Im heiß umkämpften Finale gewann Jahn unter Trainer Jörg Pfeifer dann gegen den auch

im letzten Jahr auf Rang Zwei platzierten TuS Bad Aibling 96:86.

Organisiert hatten das zweitägige Turnier Patricia Benedum und Stefan Steiner für die Mädchen sowie Franz Ostermayer und Jörg Pfeifer für die Buben. Künftig soll die Ausrichtung des Turniers auf Vorschlag des Bezirksjugendreferenten und des Bezirksminireferenten jeweils an die Vorjahressieger vergeben werden. Demnach wäre das MiniMasters 2010 für die Buben bei Jahn München (geplant ist der 16.05.) und für die Mädchen beim Zweitplatzierten Wasserburg.



Aus dem Buben-Finale Jahn München gegen Bad Aibling: Linus Juritza (Jahn/re.) beim dynamischen Verteidigungsversuch



Alle Teilnehmer beim „Girls MiniMasters“ mit den Siegerinnen des TSV Nördlingen ganz re. in ihren Sieger-Shirts.



Impressionen vom MiniMasters 2009: Blaha Lulai von TuS Bad Aibling im Spiel gegen den SV Germering (oben li.), der SV Mammendorf (helle Trikots) im Angriff gegen den späteren Sieger Nördlingen (oben re.), Lukas Kwanka von Slama Jama Gröbenzell (dunkles Trikot) auf dem Weg zum Korberfolg gegen Jahn München (unten li.) und Simon Bradaric (Bad Aibling) beim Alleingang gegen Jahns versammelte Defensive im Finale (unten re.).



Zuversichtlich *Dizdarevic* im Perspektivkader zum *BAT*

Unterhachinger wurde beim DBB für „Olympia 2020“ gesichtet

Nach einer intensiven Serie von Sichtungen und Trainingseinheiten tritt die Oberbayern-Auswahl nun beim BAT 2009 in Nürnberg an. Die Trainer der Mädchen, Julia Pfttner, Sebastian Sturm (beide Jahn München) und Leonhard Wahlländer (TuS Holzkirchen), reisen wieder mit zwei Teams mit je zwölf Spielerinnen an, die Buben, betreut von Johannes Schweizer (DJK SB München) und Rita Quinz (TuS Bad Aibling) mit einem Team. Jugendleistungssportreferentin Rita Quinz erwartet „die Mädchen wie immer sehr stark“. Bei den Buben gebe es für die Trainer die Hoffnung, „dass wir im Vergleich zu den Oberfranken aufgeholt haben“.

Beim Finale des DBB-Projektes „Talente mit Perspektive“ in Wetzlar wurde Dino Dizdarevic vom TSV Unterhaching als einziger Spieler aus Oberbayern in den Perspektivkader des DBB berufen. Viele Bundestrainer des DBB, darunter Dirk Bauermann für die Herren und Imre Szittyta für die Damen, nahmen den Basketball-Nachwuchs im Alter von 14 Jahren genau unter die Lupe. „Olympia 2020“ heißt das über dem Projekt stehende Schlagwort, das den Kindern die langfristige Perspektive der jetzigen Förderung aufzeigen soll.

Die mutmaßlich besten 96 Spieler/innen Deutschlands in dieser Altersklasse maßen sich in eigens zu-

sammengestellten Teams. Bei den Mädchen waren noch Charline Brand (TuS Bad Aibling) und Victoria Luthardt (TV Traunstein) nominiert gewesen. „Wir haben hier in Wetzlar eine gute und stabile Basis des Nachwuchses gesehen“, bilanzierte Bundestrainer Dirk Bauermann, „nicht den alles überragenden Spieler, aber ganz viele tolle Talente mit großer Perspektive“.

Besonders strich er heraus, „dass die einzelnen Trainer weniger auf die Athletik Wert legen, die in diesem Alter noch extrem unterschiedlich ausgeprägt ist, sondern vielmehr die Spielfähigkeit und das Entscheidungsverhalten berücksichtigen.“

„Mit Biss“ zum Meistertitel Südost

TV Traunstein setzte sich in der U10 im direkten Vergleich dreier punktgleicher Teams durch

Eine äußerst erfolgreiche Saison beendeten die jüngsten Traunsteiner Basketballer mit dem Gewinn der Kreismeisterschaft U10 im Kreis Südost. Die von Dr. Tanja Klaus-Joerger trainierte Mannschaft aus einigen erfahrenen Spielern der vergangenen Saison und einigen Neuzugängen wuchs von Spiel zu Spiel immer mehr zusammen. Auch Kinder mit wenig Trainingserfahrung und Spielpraxis wurden von den erfahrenen Spielern unterstützt.

Mit einem klaren 35:2 gegen den SV Schloßberg/Stephanskirchen waren die jüngsten TV-Basketballer in die neue Saison gestartet. Doch in der Folge blieb es bis zum letzten Spiel spannend. Denn zusammen mit dem TV Traunstein kämpften auch die starken Mannschaften aus Westerndorf und Bad Aibling um die Tabellenspitze. Letztlich gab bei den drei jeweils mit 20:4 Punkten abschließenden Teams erst der direkte Vergleich den Ausschlag.

Mit insgesamt 414 erzielten Korbpunkten und nur 187 Gegentreffern hatte Traunstein die beste Trefferbilanz aller Mannschaften aufzuweisen. „Diese Mannschaft hatte Biss“ freute sich Klaus-Joerger über den Erfolg ihrer Schützlinge. Gute Fortschritte der Kinder beim Passspiel, beim Dribbling, in der Verteidigung und beim Korbwurf führten überwiegend zu einer Überlegenheit auf dem Feld. „Bezeichnend für den Erfolg der Traunsteiner Mannschaft ist die enorme Spielfreude und das große Engagement auf dem Spielfeld“, erläuterte die Trainerin, „alle waren mit Begeisterung bei der Sache, gaben keinen Ball verloren und waren bei vielen Aktionen einfach einen Tick schneller als die Gegner.“ Die mannschaftliche Geschlossenheit zeigt sich auch in der Werferstatistik, in der die Traunsteiner mit Benedikt Riedel, Moritz Campisi, Marcos Garcia und Niklas Joerger gleich vier Spieler unter den zehn erfolgreichsten Werfern der Liga hatten und Benedikt Riedel mit weit über 100 erzielten Punkten



Kreismeister der U10 im Kreis Südost: (hinten, v. li.) Jens Stepputat, Marcos Garcia, Benedikt Riedel, Florian Mayer, Moritz Campisi, Lorenz Müller-Escherich, Niklas Joerger, Lukas Schwankner und dahinter Trainerin Dr. Tanja Klaus-Joerger. (vorne) Anna Litwischuh, Eva Schuhbeck, Lea Hensel, Franziska Huber und Benedikt Wiedemann, es fehlen Bilal Bares, Steven Kada Benotmane, Felix und Valentin Schuler.

nochmal eine herausragende Stellung einnahm. Beste Werferin bei den Mädchen war die Jüngste, Franziska Huber. Nun werden die Spieler des Jahrganges

99 in die U12m aufrücken, die von Dieter Meuser trainiert wird. Die Mädchen des Jahrganges 99 rücken in die U13w von Hilde Mallmann.

„Ehrenkodex“ notwendig

SR-Kommission beklagt Umgang der Schiris miteinander

Nicht nur FIBA und DBB haben Freising als Tagungsort entdeckt - die Bezirksschiedsrichterkommission tagte nun zum wiederholten Mal dort. Die aktuell 9 Mitglieder berieten bei ihrer jüngsten Sitzung über den Pool-Schiedsrichterkader für die neue Saison, erste Vorbereitungen der in Oberbayern geplanten Ref-Clinic 2010 und die Schiedsrichter-„Aufsteiger“ aus der Bezirks- in die Oberliga. Breiten Raum nimmt in der Kommission derzeit die neue Schiedsrichteranzersetzung mittels TeamSL ein. Mittlerweile sieht sich der Bezirk hier auf einem guten Weg, denn fast alle 700 Schiedsrichter im Bezirk haben sich in TeamSL registriert. Nachdem auch einige Software-Änderungen mittlerweile eingearbeitet wurden, steht einer Ansetzung mit TeamSL zumindest in den Bezirksligen nichts mehr im Weg. Die Kommission unter Vorsitz von Bezirksschiedsrichterreferent Boris Luppe umfasst noch die vier

Kreisschiedsrichterreferenten Thomas Drechsler (Südost), Marcus Schmidt (West), Markus Schröder (Mitte) und Paul Stone (Nordost) sowie Einsatzleiter Heiner Lengler, Pool-Kaderbetreuer Markus Grünebach, Ausbildungsbeauftragten Markus Idstein und als neues Mitglied Gabriel Zangenfeind. Er wird sich zusammen mit Markus Grünebach um die Schiedsrichtererneuerung im Bezirk kümmern. Die Kommission erhofft sich mit dieser Maßnahme, die Zahl der Abbrecher zwischen LSE und LSD zu minimieren, die derzeit bei ca. 50 Prozent liegt. Wichtiges Thema war auch das Verhalten von Schiedsrichtern als Zuschauer oder Spieler gegenüber den Schiedsrichtern „im Einsatz“. Hier sei es in letzter Zeit wiederholt zum Vorkommen gekommen, wurde beklagt. Ein gewisser „Ehrenkodex“ unter Schiedsrichterkollegen stosse nicht überall auf Verständnis.



Mit einem 45:23 (12:2; 19:6; 2:12; 12:5) über DJK SB München gewann die U10 von Slama Jama Gröbenzell das Kreispokalfinale im Kreis West. Ein sehr ansehnliches U10-Spiel bekam einen verdienten Pokal-Sieger. Das Bild zeigt die beiden erfolgreichsten Werfer ihrer Teams im Zweikampf, Patrick Schäffer (DJK, li.) gegen Shivan Potthast.

Büffeln für den grünen Schein: Kandidaten beim fünften Schiedsrichter-Lehrgang LSE des Bezirks in Straubing. Referenten waren Dr. Rainer König und Thomas Rückerl. Mit den 20 Absolventen dieses Lehrgangs hat der Bezirk in diesem Jahr 85 neue Basis-Schiedsrichter ausgebildet.





Finale in einer Halle: der erfolgreiche Nachwuchs im Kreis Mitte

Mit einem großen Finalturnier der U10 und U12 in Freising schloss der Kreis Mitte den Minispielbetrieb der Saison ab. Am Vormittag spielten alle sechs Teams der U12 noch ihre letzten zwei ausstehenden Spiele der Meisterrunde, am Nachmittag ging es für die fünf U10 Teams um Meisterehren und

Platzierungen. Jeweils nach den Turnieren wurde vom Kreis-Minireferenten Werner Link (Freising) die Siegerehrung vor den zahlreich erschienen Eltern, Betreuern und Spielern durchgeführt, und hierbei die Urkunden und „Championshirts“ überreicht (Bild oben).

Bei der U10 feierte der MTV Pfaffenhofen verlustpunktfrei die Kreisligameisterschaft, gefolgt vom TSV Jahn Freising und der TuS Holzkirchen.

Bei der U12 hatte der TSV Jahn Freising 1 ebenfalls verlustpunktfrei die Nase vorne, gefolgt vom MTV Pfaffenhofen und der TuS Holzkirchen.

Lernen mit den Bundesliga-Profis

120 Kinder aus ganz Bayern beim Pfingst-Camp des TSV Wasserburg in zwei Hallen aktiv

Zwei Camps in einem richtete der TSV Wasserburg in den Pfingstferien aus. Über 120 Kinder zwischen 9 und 16 Jahren jagten drei Tage lang begeistert dem roten Leder hinterher. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen war das Camp aufgeteilt worden: die Buben (Bild unten) wurden von Cheftrainer Rüdiger Wichote und seinem Team in der Halle des Luitpold-Gymnasiums und bei schönem Wetter auch auf dem Freiplatz betreut, die Mädchen (Bild re.) trainierten in der Badria-Halle unter der Führung von Bundesliga-Spielerin Jana Furková und Steffi Kron (ehemals 1. Liga mit Schwabing).

Die Kinder konnten an den drei Camp-Tagen im Stationsbetrieb neue Techniken erlernen und ihre Fertigkeiten festigen. In diversen Wurf Wettbewerben und Spielen wurde das Gelernte gleich getestet. Die Gewinner der Wettbewerbe und die Spieler, die sich in den einzelnen Gruppen am meisten weiterentwickeln konnten, bekamen jeweils einen Basketball als Preis. Ein Highlight war zum Abschluss noch der Besuch von Diana Pop, langjährige Wasserburger Bundesligaspielerin und junge Mutter mit Tochter Alessia Patricia.

Begeistert waren die Kids auch vom unschlag-



bar günstigen Preis von 35 Euro für das komplette Camp, der von den Wasserburger Sponsoren ermöglicht worden war. Neben zahlreichen TSV-Basketballern waren sogar Spieler aus Greding, aus der Nähe von Bamberg, Neuötting, Pfaffenhofen und vielen anderen Vereinen angemeldet. Organisatorin Dagmar Burger musste so zusätzlich auch noch Übernachtung in der Halle mit Frühstück für 24 Teilnehmer auf die Beine stellen und betreuen.



Fünf Kreismeistertitel: Jahn Freising feiert seine Jugendteams

Eine sehr positive Bilanz ihres Drei-Jahres-Konzeptes zogen Abteilungsleiter Franz Lupp und Jugendleiter Werner Link bei einer internen Meisterschaftsfeier der Freisinger Basketballer. Innerhalb dieser drei Jahre, seit der beim TSV Jahn ein neuer Schwerpunkt auf die Jugendförderung gelegt worden war, verdoppelte sich nach Links Darstellung die Anzahl der aktiven Jugendlichen von rund 100

auf etwa 200. Hierfür wurden 10 neue C- und D-Trainer im Verein ausgebildet.

Darüber hinaus konnten in der abgelaufenen Saison von neun gemeldeten Teams fünf die jeweilige Kreisligameisterschaft im Kreis Mitte gewinnen: die weibliche U14, U16 und U18/20 sowie die männliche U12 und U16. Bei der Feier wurden alle Meister geehrt (Bild oben).

„Nun gilt es, die geschaffene Basis auf Bezirksliganiveau heranzuführen“, betonte Link. In der kommenden Saison sollen daher in fast allen Altersgruppen Teams für die Bezirksliga gemeldet werden. Allerdings nicht, ohne auch den Anfängern eine Heimat zu geben. So werden die Freisinger in den jüngeren Altersklassen bis U16 jeweils auch zweite Teams für die Kreisligen melden.

„Zitrone auspressen“, aber richtig

„Coach Clinic“ im Kreis West bot 55 Teilnehmern acht Stunden Informationen und Anschauung

Mit 55 Teilnehmern war die erste Coach Clinic, die der Kreis West in Zusammenarbeit mit dem BBV-Stützpunkt Germering–Oberbayern West ausgerichtet hat, ein voller Erfolg. Von Landsberg, Wolnzach, Murnau, München und dem Landkreis Fürstentfeldbruck kamen Trainer von Nachwuchstrainer bis zu alten Cracks.

Edo Vrkas (Stützpunkttrainer und Herrentrainer des SV Germering) startete die Fortbildung mit Metho-

dik und Schulung von U12-, U14- und U16-Mannschaften. Das 90minütige Theoriereferat (Bild unten re.) beinhaltete die wichtigen Schwerpunkte in den jeweiligen Altersklassen sowie deren systematische Weiterentwicklung. Nach einer kleinen Kaffeepause führte Patrick Bär (Bundesligatrainer vom WKK Donau-Ries) ein Grundlagentraining für U14/16-Mannschaften vor, wobei besonderen Wert auf Dribbling und Wurf Schulung gelegt wurde. Kontrovers diskutiert wurde über Fragen der Basketball-Grundstellung: ob „Zitronen auspressen“, Ball seitlich oder vorne...

Nach der Mittagspause referierte Johannes Schweizer (Bezirksauswahltrainer und Herrentrainer des DJK SB München) über Übungsreihen zum Minitraining. Dabei wurden am Beispiel des Demo-Teams des TuS Fürstentfeldbruck viele Übungen gezeigt und mögliche Variationen angesprochen (Bild unten li.).

Gabi Siegl, die langjährige Minireferentin des Kreises West und Trainerin beim TSV Dachau, rundete das Programm mit kleinen Spielen ab. Als Demoteam agierten nun die Coaches selber; ein sportlicher Ausklang der achtstündigen Veranstaltung.





Saisonende mit Turnier

93 Teilnehmer aus sechs Vereinen waren beim ersten Saison-Abschluß-Turnier des TV Traunstein für die Altersklassen U10 (Jahrgang 1999 und jünger) sowie U12 (Jahrgang 1997/98) dabei. Je vier Mannschaften kämpften in der Landkreisturnhalle an der Wasserburger Straße um den Sieg (Bild re.), den sich in der U10 Gastgeber TV Traunstein vor dem TuS Bad Aibling und Jahn Freising sicherte. In der U12 war die BBU Wüstenrot Salzburg nicht zu schlagen und holte sich den Sieg vor dem TSV Wasserburg und dem TV Traunstein.

In insgesamt 12 Spielen je 2 x 10 Minuten mit vereinfachten Basketballregeln gingen die Kinder auf Korbjagd. In der Mittagspause konnten sich die Youngsters bei einem Freiwurf Wettbewerb beweisen, den in der U10 Jakob Kasnitz (TuS Bad Aibling) und in der U12 Felix Spies (TV Traunstein) gewannen.

So manches Spiel ging bei der verkürzten Spieldauer sehr knapp aus. Spannend wurde es insbesondere in der U10 im Spiel der Traunsteiner gegen Jahn Freising, wo die Gäste mit einem äußerst knappen 20:19 bezwungen werden konnte. Das faktische „Endspiel“ gegen den TuS Bad Aibling konnten couragiert spielende Traunsteiner mit 23:19 für sich entscheiden und sich damit den Gesamtsieg in der U10 holen.

Die U12 war eine klare Angelegenheit des BBU Wüstenrot Salzburg, der seine Spiele dreimal sicher gewann. Dahinter landeten in etwa gleich starke Teams aus Wasserburg und Traunstein. Wasserburg hatte im direkten Vergleich am Ende mit 18:16 knapp die Nase vor dem TVT vorn.

Traunsteins Oberbürgermeister Manfred Kösterke, der ja selbst beim TVT das Training in der weiblichen U18 leitet, nahm anschließend die Siegerehrung vor und überreichte den jungen Sportlern Pokale, Medaillen und Sachpreise. Begeistert zeigten sich die Trainer Dr. Tanja Klaus-Joergler und Dieter Meuser, die das Turnier organisiert hatten: „Die jungen Spieler waren mit großem Einsatz und Spaß dabei.“



Sommerncamp im August

In den Sommerferien richtet der Bezirk Oberbayern in Zusammenarbeit mit dem TSV Vilsbiburg und „FOR THREE 43 Basketball“ wieder sein Sommerncamp aus. Alle Infos dazu auf Seite 60 in diesem Heft.



Neue Basis-Sr:

Daniel Baumer (Passau), Jakob Blomeier (Passau), Claudius Brachat (Passau), Andreas Cosma (Straubing), Martin Donaubaue (Passau), Hans Gerber (Straubing), Matthias Hoffmann (Sonnen), Matthias Kandlbinder (Sonnen), Raoul Kinateder (Pas-

sau), Simon Kleinert (Sonnen), Dimitri Lobanow (Wolnzach), Robert Mattis (Sonnen), Markus Miehthaler (Straubing), David Moschek (Sonnen), Philipp Reischl (Sonnen), Elisabeth Seidl (Wolnzach), Lisa Strätz (Bogen), Drahomira Vesela (Straubing), Yessica Wolf (Wolnzach), Andreas Zwickelpflug (Regen).



Trainer

DA3-09: 17.-19.07. u. 24.-26.07. in München
DA2-09: 31.07.-02.08. u. 07.-09.08. in Bad Aibling

Der bisher geplante DA2-09 musste leider zeitlich und räumlich verlegt werden. Anmeldung formlos mit Name, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit und Mailadresse an die Bezirksgeschäftsstelle (gs.obb@bbv-online.de)

Alle Infos zu allen Lehrgängen auf

www.obb.bbv-online.de.

Schiedsrichter

LSD3-09: 04./05.07. in Bad Aibling

LSE: evtl. wird auf überwältigenden Bedarf ein sechster Lehrgang LSE eingerichtet; ansonsten findet nächste voraussichtlich Anfang Januar 2010 statt.

Anmeldeformular auf www.obb.bbv-online.de, einzusenden an die Bezirksgeschäftsstelle (gs.obb@bbv-online.de)



bn - notizen für oberbayern

werden herausgegeben vom
BBV-Bezirksverband Oberbayern;
Redaktion: Klaus Bachhuber, Postfach 1632,
85266 Pfaffenhofen, Tel. 08441/2777035, Fax
08441/2777036, mail: bn@bbv-online.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 9. Juli.



Die Kreismeisterschaft im Kreis Südost hatte die U16 von SV DJK Kolbermoor faktisch schon im Januar gewonnen. Da besiegte die Mannschaft den TSV Wasserburg mit 75:47 und hatte damit das 60:85 aus dem Hinspiel wettgemacht. Für beide Teams blieb die direkte Begegnung jeweils die einzige Saisonniederlage, der Rest der Liga wurde souverän dominiert. Mit drei Punkten Vorsprung im direkten Vergleich wurde Kolbermoor so Kreismeister: (v. li., stehend) Co-Trainer Flo Visser, Darius Mudungazde, Co-Trainer Manuel Visser, Michi Staudigl, Lukas Hoppe, Michi Datzler, Sebastian Horvat, Headcoach Oliver Nickel, (vorne) Ibo Bolat, David Fusco, Daniel Lecce, Lukas Kamps, Gregor Kumberger und Hasan Belek.